Ressort: Lokales

Geteilte Reaktionen auf Rückzug des Berliner Finanzsenators

Berlin, 17.10.2014, 14:02 Uhr

GDN - Die Entscheidung von Berlins Finanzsenator Ulrich Nußbaum (parteilos, für die SPD), im Dezember sein Amt zur Verfügung zu stellen, stößt auf geteilte Reaktionen. Bei den Grünen löste der Entschluss laut "Handelsblatt" (Onlineausgabe) Besorgnis aus.

Alle drei Kandidaten der SPD für die Nachfolge des scheidenden Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit hätten angekündigt, den Finanzsenator im Amt zu halten: "Dass Nussbaum jetzt selbst in den Sack haut zeigt, dass er für diese Regierung keine Zukunft sieht", sagte der Vorsitzende der Berliner Grünen, Daniel Wesener, dem "Handelsblatt". "Offenbar traut er keinem der drei Anwärter das Amt des Regierenden Bürgermeisters zu. Das zeigt einmal mehr: Neuwahlen wären die sauberste Lösung gewesen." Der Berliner CDU-Bundestagsabgeordnete Karl-Georg Wellmann hingegen begrüßte Nußbaums Entscheidung. "Das ist eine gute Nachricht für alle Berliner. Nußbaum war in der letzten Zeit eine Belastung der Koalition und vor allem für das Investitionsklima in Berlin", sagte Wellmann dem "Handelsblatt" (Onlineausgabe). "Wir sind zuversichtlich, dass Nußbaums Kurs gegen Investoren und für Verstaatlichung von seinem Nachfolger nicht fortgesetzt wird."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-42929/geteilte-reaktionen-auf-rueckzug-des-berliner-finanzsenators.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619